



Geschäftsbericht 2021

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

Vorwort der Geschäftsführung	5
------------------------------	---

WIR ÜBER UNS

Unternehmensportrait	8
Organe der Gesellschaft	10
Wichtige Kennzahlen	11

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Umsatz nach Betriebszweigen	13
Bilanzstruktur zum 31. Dezember 2021	15
Bericht der Geschäftsführung	16
Betriebszweige im Detail	
• Stromversorgung	18
• Gasversorgung	20
• Wasserversorgung	22
• Wärmeversorgung	24

JAHRESABSCHLUSS – FAKTEN UND ZAHLEN

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	28
Ausblick	30
Bilanz zum 31. Dezember 2021	32
Gewinn-und-Verlust-Rechnung	34
Anlagennachweis	36
Erläuterungen zum Jahresabschluss	38
Tätigkeitsabschlüsse nach § 6 b Abs. 3 EnWG	
• Stromverteilung	44
• Gasverteilung	50
• Grundzuständiger Messstellenbetrieb	56

IMPRESSUM

Herausgeber Bildnachweis	63
----------------------------	----



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das gesellschaftliche Leben und die Wirtschaft waren auch im Jahr 2021 in allen Bereichen von den mit der Corona-Pandemie verbundenen Einschränkungen, Vorgaben und Regeln betroffen. Dieser Herausforderung begegneten wir mit einer umsichtigen Vorgehensweise.

Die sichere Versorgung mit Energie und Trinkwasser ist die zentrale Aufgabenstellung, die durch die Pandemie nochmals besonders unterstrichen wurde.



Es ist den Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG auch im Jahr 2021 und bis zur Erstellung des Jahresabschlusses jederzeit gelungen diese Aufgabe zu erfüllen.

Die Weltwirtschaft hat sich letztlich 2021 von der Corona-Krise erholt, in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften hat der private Konsum im Zuge sinkender Neuinfektionen und rascher Impffortschritte ab dem Frühjahr 2021 deutlich angezogen. Dabei war die Erholung der US-Ökonomie deutlich ausgeprägter als in den EU-Ländern.

Allerdings führten seit Beginn 2021 zunehmende Liefer- und Kapazitätsengpässe zu Störungen in den globalen Wertschöpfungsketten und bremsten in vielen Ländern die Industrieproduktion. Aufgrund des Anstiegs der weltweiten Nachfrage und der angebotsseitigen Lieferengpässe sind die Erzeuger- und Verbraucherpreise extrem stark angestiegen.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnete für das Jahr 2021 mit einer Zunahme der globalen Wirtschaftsleistung um 5,9 %. In Deutschland ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem Vorjahr um 2,5 % gewachsen. Das Wachstum hat sich allerdings zum Jahresende 2021 aufgrund der Liefer- und Materialengpässe deutlich abgeschwächt.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemiesituation sind gesellschaftlich in verschiedener Hinsicht erheblich.

Für die Geschäftstätigkeit der Gemeindewerke waren die wirtschaftlichen Auswirkungen in 2021 überwiegend indirekt und teils sogar mit positiver Ergebniswirkung. Die erwartete Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit bei Kunden und Netznutzern trat nicht ein, ist aber künftig zu befürchten.

Bovenden, im Sommer 2022

Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

Frank Berlin

Geschäftsführer



WIR ÜBER UNS

MEHR ALS NUR VERSORGER

Der liebste Ort zuverlässig versorgt. Wir sind da.

Die Gemeindewerke Bovenden als kommunales Unternehmen sehen sich der Verantwortung verpflichtet, die Grundfunktionen in der örtlichen Gemeinschaft zu sichern und so zur Gemeindeentwicklung, zur Wirtschaftsförderung sowie zur Umwelt- und Ressourcenschonung beizutragen. Damit ist das Versorgungsunternehmen ein wesentlicher Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge.

Strategische Kooperationen

Um auch langfristig die Energie- und Wasserversorgung in Bovenden bürgernah und mit kommunalem Einfluss zu gewährleisten, wurden im Jahr 2011 die bislang als Eigenbetrieb geführten Gemeindewerke Bovenden in eine GmbH & Co. KG umgewandelt.

Der Flecken Bovenden ist mit 60 Prozent Hauptgesellschafter des neuen Unternehmens. Mit der SWN Stadtwerke Northeim GmbH und der Harz Energie GmbH & Co. KG, die Anteile von jeweils 20 Prozent halten, hat man zwei strategische Partner gefunden, um auch in Zukunft in der Region mit Kompetenz und Nähe der Versorgungsverantwortung gerecht zu werden.

Gebündelte Kräfte

Über die Geschäftsanteile hinaus sind die Gemeindewerke Bovenden auch im operativen Geschäft eng mit den Stadtwerken Northeim verbunden. Durch den Zusammenschluss von personellen Ressourcen, Kompetenz und Fachwissen ist ein neues „WIR“-Gefühl geschaffen worden, mit dem man sich gestärkt den positiven Herausforderungen stellt. Zudem sind aus dem Veränderungsprozess Chancen gewachsen, neue Kunden und neue Märkte zu erschließen. Dabei werden auf Grundlage der strategischen Planung Synergieeffekte erzielt, die auch zur Wirtschaftlichkeit und zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei zwei kommunalen Unternehmen in der Region Südniedersachsen beitragen.

Gestern wie heute sind die Gemeindewerke Bovenden ein modernes und kundenorientiertes Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen

mit tiefer regionaler Verbundenheit. Den Blick in die Zukunft gerichtet ist bedeutungsvoll, dass die Gemeindewerke Bovenden lokal verankert und rechtlich selbstständig sind.

Somit ist neben dem besten Dienst am Kunden auch ein gutes Miteinander innerhalb der Fleckengemeinde der Anspruch, der das Team der Gemeindewerke jeden Tag motiviert und antreibt.

Hohe Versorgungsqualität

Als Betreiber von Versorgungsnetzen verfügen die Gemeindewerke über eine moderne und zuverlässige Netzinfrastruktur, die sich über alle acht Ortsteile des Flecken Bovenden erstreckt.

Regelmäßige Kontrollen, anhaltend hohe Investitionen in die Instandhaltung, Modernisierung und Ausbau der Netze sowie qualifizierte Mitarbeiter sichern die hohe Versorgungsqualität in der Fleckengemeinde.

Sollte es dennoch mal zu einer Versorgungsunterbrechung kommen, garantieren die Gemeindewerke mit ihrer 24h-Störungsbereitschaft, dass auftretende Probleme in der Energie- und Wasserversorgung in kurzer Zeit behoben werden.

Ebenfalls überzeugend: attraktive Produkte zu äußerst fairen Vertragsbedingungen. Und in Kombination mit dem breiten Serviceangebot und der persönlichen Beratung erzielen die Gemeindewerke klare Vorteile gegenüber anderen Energieanbietern. Für persönliche Gespräche und individuelle Beratungen sind die Ansprechpartner der Gemeindewerke vor Ort erreichbar – die Geschäftsräume befinden sich im Rathaus im Herzen des Kernortes Bovenden, also nah bei den hier lebenden Menschen.

Heimatverbunden

Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Partner heimischer Betriebe sind die Gemeindewerke einer der bedeutendsten Wirtschaftsfaktoren im Flecken Bovenden. Eine ausgewogene Preispolitik verbunden mit einer überschaubaren Kosten-

struktur tragen dazu bei, dass die Gemeindewerke gute Geschäftsergebnisse erwirtschaften. Und weil der Flecken Bovenden Mehrheitsgesellschafter des Unternehmens ist, fließen Überschüsse in den Haushalt der Fleckenverwaltung und kommen somit den Bürgern im Flecken Bovenden zugute.

Mit ihrer Heimat und deren Bevölkerung eng verbunden übernimmt der Lokalversorger in vielen gesellschaftlichen Bereichen Verantwortung. Demgemäß unterstützen die Gemeindewerke das ehrenamtliche Engagement vor Ort. Hierzu gehört die Förderung von zahlreichen Projekten und Initiativen sozialer, kultureller und sportlicher Art.

Nachhaltigkeit und Innovation

Seit vielen Jahren gehört die nachhaltige und umweltfreundliche Energieversorgung zur Unternehmensphilosophie der Gemeindewerke.

Im Jahr 2015 haben die Gemeindewerke als regionaler Energieanbieter die Stromversorgung umgestellt. Seitdem werden alle Privatkunden und kleinere Gewerbebetriebe im Flecken Bovenden und dem Umland mit 100 Prozent Ökostrom beliefert. Hierbei handelt es sich um zertifizierte Ökostromqualität, garantiert klimaneutral.

Daneben zeichnen sich die Gemeindewerke explizit in verschiedenen Neubaugebieten im Flecken Bovenden für eine zeitgemäße und ressourcenschonende Wärmeversorgung verantwortlich.

Ferner haben die Gemeindewerke Bovenden als innovativer Versorger vor Ort die klimaschonende Mobilitätsinfrastruktur im Flecken Boven-

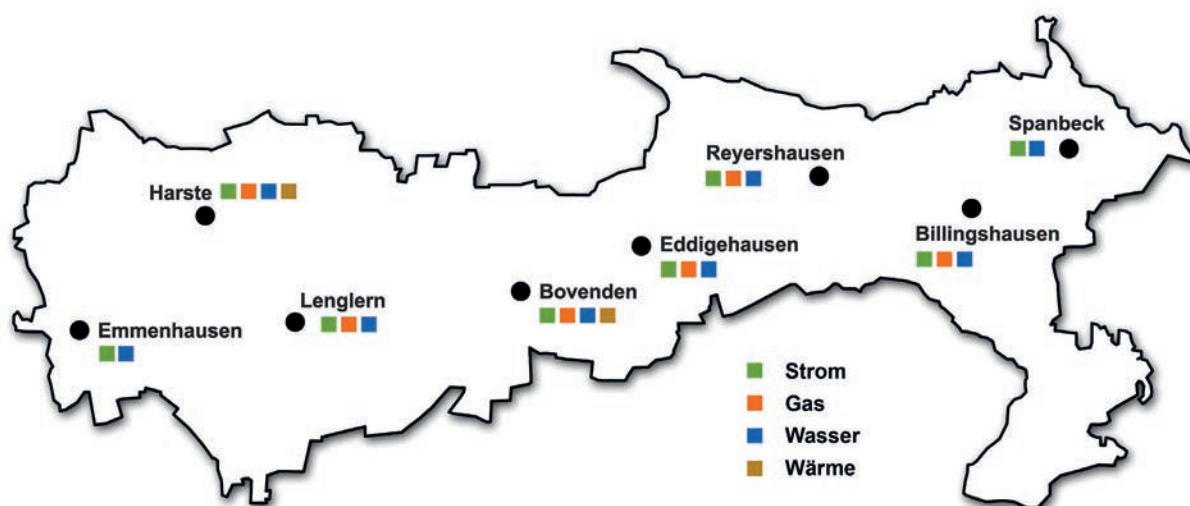
den mit vorangetrieben. Dabei haben die Gemeindewerke die Installation und Finanzierung von Ladesäulen übernommen, so dass heute an mehreren Standorten mit öffentlich zugänglichen Ladepunkten das Laden von E-Autos und Elektro-Zweirädern möglich ist. Selbstverständlich ist, dass die Akkus der Elektrofahrzeuge an den öffentlich zugänglichen und von den Gemeindewerken betriebenen Ladepunkten grundsätzlich mit 100% Ökostrom geladen werden.

Qualität mit Brief und Siegel

Die Gemeindewerke Bovenden legen großen Wert auf hohe Qualitätsstandards. Sie sind die Basis für Kundenzufriedenheit und Vertrauen in eine stets sichere Versorgung mit Energie und Wasser. Um dies unter Beweis zu stellen, wurden Bereiche des Unternehmens wiederholt von unabhängigen Gutachtern auf die Erfüllung der Anforderungen überprüft und analysiert.

Erfolgreich durchlaufen wurden Prüfungsverfahren für das Technische Sicherheitsmanagement (TSM), ein Energiemanagementsystem (EnMS) gemäß DIN EN ISO 50001 sowie für Informationssicherheitsmanagementsysteme nach DIN ISO/IEC 27001 und des IT-Sicherheitskataloges der Bundesnetzagentur (BNetzA). Für die Kunden der Gemeindewerke bedeutet die Zertifizierung eine weitere Bestätigung der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit ihres regionalen Energieversorgers.

Zur Gewährleistung der hohen Maßstäbe in der Zukunft stellt sich das Versorgungsunternehmen regelmäßig den Re-Zertifizierungsprozessen.

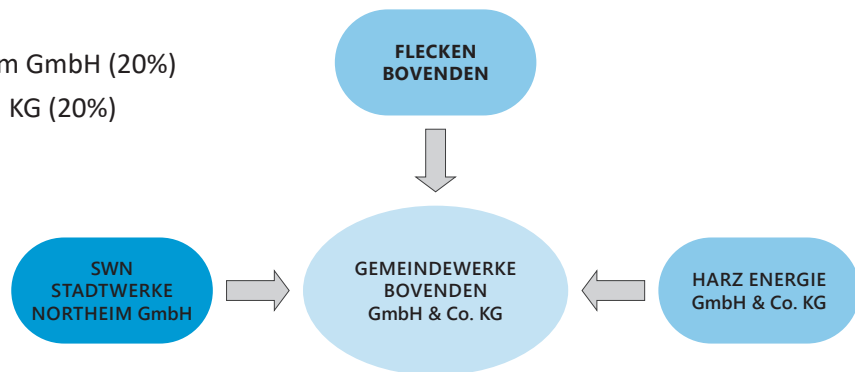


Die Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG (kurz: GWB) wurde 2011 durch Ausgliederung des vorherigen Eigenbetriebes des Flecken Bovenden gegründet. Die Gesellschaft ist nunmehr eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 276 HGB, aufgrund der Vorgaben des Gesellschaftsvertrages wurden und werden jedoch die Regelungen für große Kapitalgesellschaften angewendet.

ORGANE

Die Gesellschaft hat folgende Anteilseigner als Kommanditisten:

- Flecken Bovenden (60%)
- SWN Stadtwerke Northeim GmbH (20%)
- Harz Energie GmbH & Co. KG (20%)



KOMPLEMENTÄRIN, GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Gemeindewerke Bovenden Verwaltung GmbH mit Sitz in Bovenden ist die persönlich haftende Gesellschafterin der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 25 TEUR; Alleingesellschafterin ist die Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG (Einheitsgesellschaft). Der Komplementärin obliegt die Geschäftsführung der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG. Als Geschäftsführer ist Frank Berlin bestellt.

AUFSICHTSRAT

In den Aufsichtsrat entsenden der Flecken Bovenden vier Mitglieder, sowie die Harz Energie GmbH & Co. KG und die SWN Stadtwerke Northeim GmbH je ein Mitglied, ein weiteres Mitglied ist der Arbeitnehmervertreter.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr 2021 wie folgt zusammen:

Thomas Brandes

Bürgermeister des Flecken Bovenden (Vorsitzender)

Dr. Thorsten Heinze

Ratsmitglied, SPD

Konrad Aichner

Harz Energie GmbH & Co. KG (stellv. Vorsitzender)

Werner Hungerland

Ratsmitglied, CDU

Dirk Schaper

SWN Stadtwerke Northeim GmbH (stellv. Vorsitzender)

Jens Junker

Arbeitnehmervertreter

Dr. Reinhard Bodenbug (bis September 2021)

Ratsmitglied, FWG

Florian Petrow (ab September 2021)

Ratsmitglied, SPD

		2021	2020
ALLGEMEIN			
Bilanzsumme	Mio EUR	18,0	17,6
Umsätze	Mio EUR	15,1	14,6
Jahresüberschuss	Mio EUR	0,8	1,0
Investitionen	Mio EUR	0,9	1,0
Belegschaft	Personen	17	17
STROMVERSORGUNG			
Abgabemenge im Netz	Mio kWh	39,5	38,5
Netzlänge	km	283	282
Versorgte Fläche	km ²	6,9	6,8
Zähler im Netz	Stück	8.508	8.470
Vertriebsmenge GWB	Mio kWh	20,0	19,9
GASVERSORGUNG			
Abgabemenge im Netz	Mio kWh	129,4	116,8
Netzlänge	km	123	121
Versorgte Fläche	km ²	3,0	2,9
Zähler im Netz	Stück	2.827	2.777
Vertriebsmenge GWB	Mio kWh	56,0	56,9
WASSERVERSORGUNG			
Fördermenge	in Mio m ³	129,4	116,8
Netzlänge	in km	193	192
Versorgte Fläche	km ²	6,9	6,9
Zähler im Netz	Stück	2.827	2.777
Abgabemenge	in Mio m ³	0,62	0,65
WÄRMEVERSORGUNG			
Wärmeabsatz	in Mio kWh	5,3	4,5
Zähler im Netz	Stück	221	218

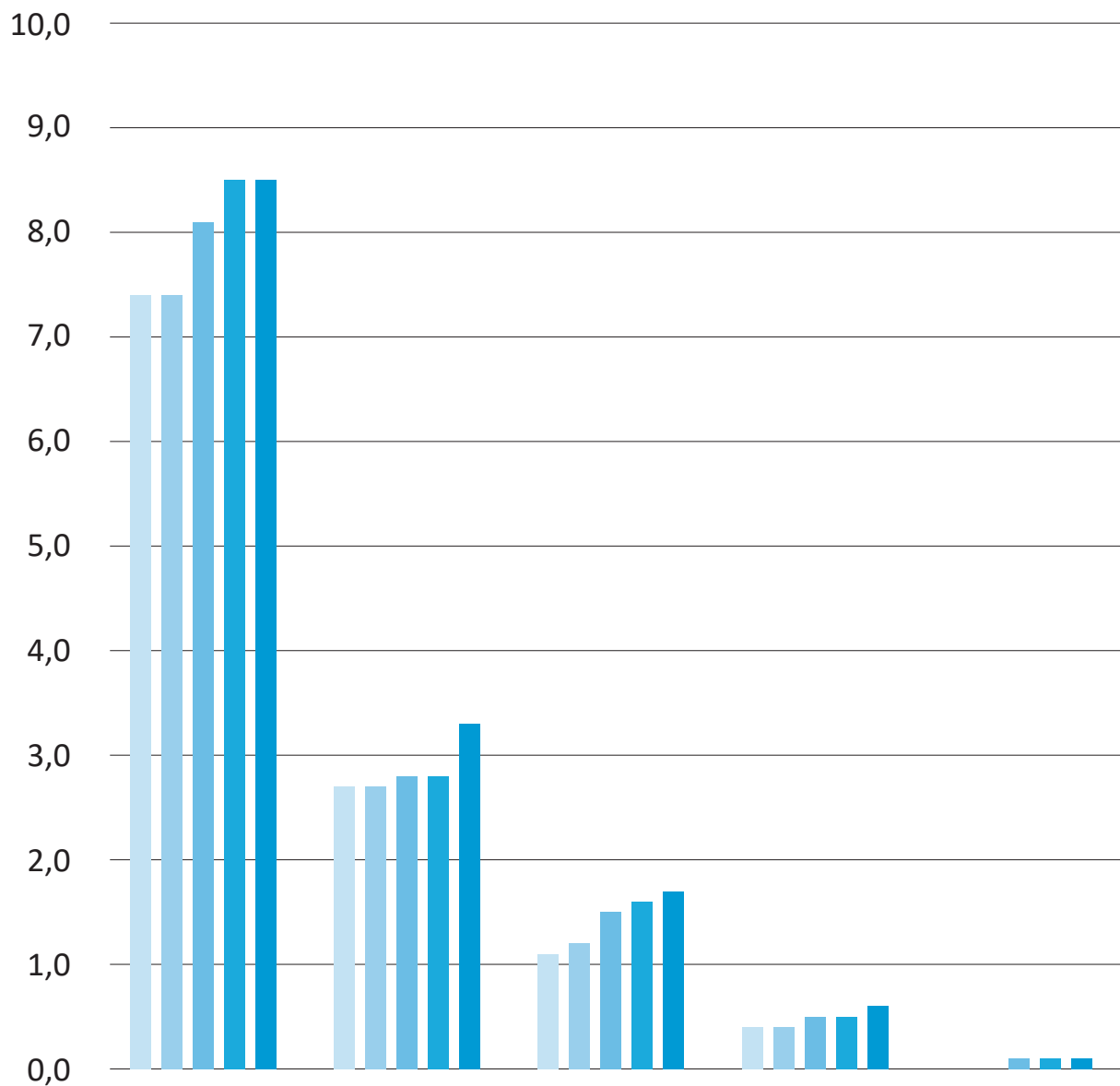
GESCHÄFTSENTWICKLUNG

BLICK AUF DIE BETRIEBSZWEIGE

Umsatz nach Betriebszweigen

13

Angaben in Mio. Euro



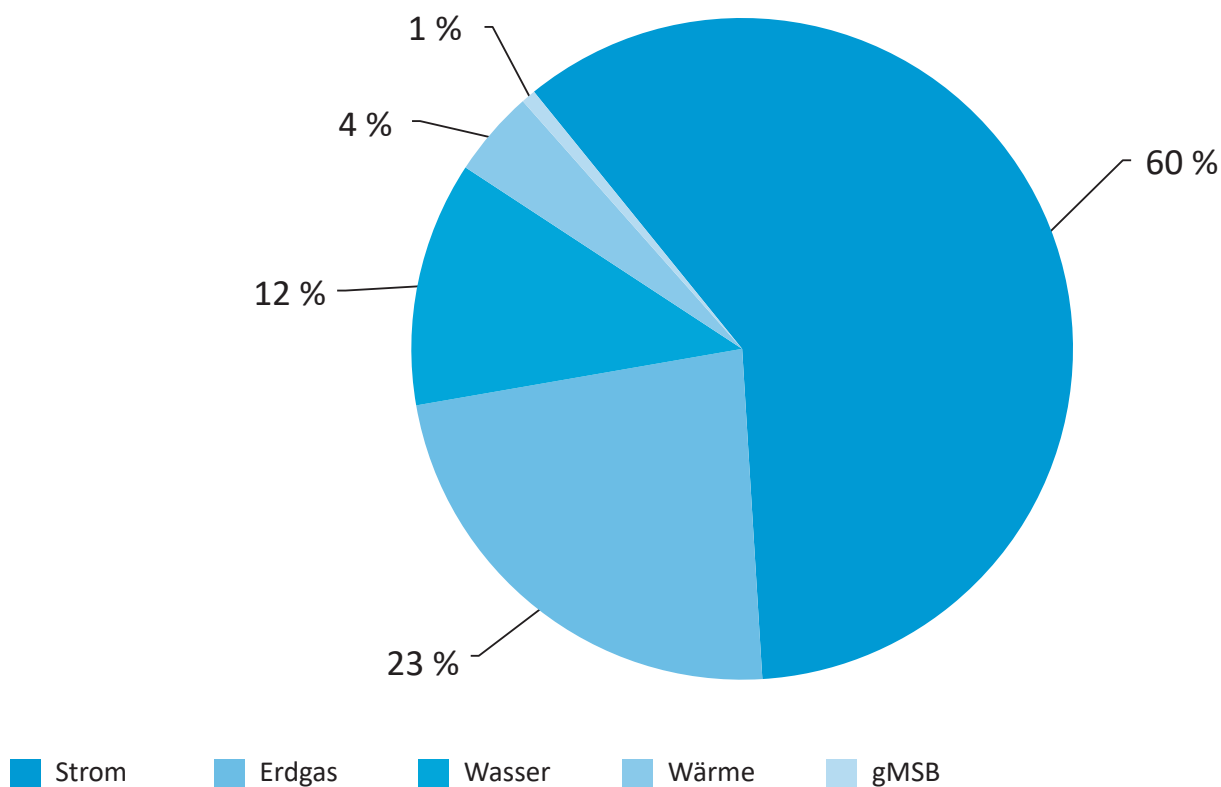
	Strom	Gas	Wasser	Wärme	gMSB
2017	7,4	2,7	1,1	0,4	
2018	7,4	2,7	1,2	0,4	
2019	8,1	2,8	1,5	0,5	0,1
2020	8,5	2,8	1,6	0,5	0,1
2021	8,5	3,3	1,7	0,6	0,1

Im Berichtsjahr stieg der Umsatz der GWB KG gegenüber dem Vorjahr erneut um diesmal 4,6% (oder 635 TEUR) auf 14.490 TEUR. Dies resultierte überwiegend aus einer weiteren Steigerung im Stromsektor, daneben erhöhten sich die Umsätze aus der Wasserabgabe.

Im langfristigen Vergleich zum Zeitpunkt vor der Übernahme der Betriebsführung durch die SWN Stadtwerke Northeim GmbH im Jahr 2011 wurde der Umsatz in den letzten neun Jahren nunmehr mehr als verdoppelt (+ 103%).

14 Umsatz nach Betriebszweigen

Angaben in Mio. Euro



Im Einzelnen ergibt sich folgende, spartenbezogene Mengenstatistik:

STROMVERSORGUNG	Einheit	2021	2020
Netznutzung eigene Kunden	Mio. kWh	20,0	19,7
Netznutzung fremde Kunden	Mio. kWh	19,4	18,6
Innenabgabe	Mio. kWh	0,1	0,2
GASVERSORGUNG	Einheit	2021	2020
Netznutzung eigene Kunden	Mio. kWh	56,0	49,6
Netznutzung fremde Kunden	Mio. kWh	64,8	59,9
Innenabgabe	Mio. kWh	8,6	7,3
WASSERVERSORGUNG	Einheit	2021	2020
Nutzbare Abgabe	Mio. m ³	0,62	0,65
WÄRMEVERSORGUNG	Einheit	2021	2020
Nutzbare Abgabe	MWh	5,3	4,5

Die Bilanzsumme erhöht sich zum 31. Dezember 2021 geringfügig um 2,3% auf 17.977 TEUR. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich leicht auf 54,4%. Das Anlagevermögen ist derzeit zu rd. 72 % durch das Eigenkapital gedeckt.

AKTIVSEITE	in Tsd. Euro	in Prozent
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	38	0,2
Sachanlagen	13.476	75,0
Finanzanlagen	25	0,1
	13.539	75,3
Umlaufvermögen		
Vorräte		
Forderungen	1.854	10,3
Flüssige Mittel	2.584	14,4
	4.438	24,7
BILANZSUMME	17.977	100,0

PASSIVSEITE	in Tsd. Euro	in Prozent
Eigenkapital	9.771	54,4
Ertragszuschüsse/Sonderposten	4.369	24,3
Fremdkapital		
Lang- und mittelfristiges	828	4,6
kurzfristiges	3009	16,7
	3.837	21,3
BILANZSUMME	17.977	100,0

Entwicklung der wirtschaftlichen und energiepolitischen Rahmenbedingungen

Nachdem berechtigte Hoffnung auf die weitgehende Überwindung der Pandemiesituation in 2022 bestand, löste der Krieg in der Ukraine seit Ende Februar 2022 extreme Unsicherheiten und Verschiebungen aus. Dies betrifft die Politik, aber auch die ökonomische Lage und die Anforderungen an Stadtwerke und andere Energieversorger. Die insbesondere durch die Energiepreise befeuerte Inflation erreicht zuvor unvorstellbare Höchstwerte, gleichzeitig steht die Versorgungslage konkret in Frage. Entsprechend sind Prognosen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bereits im Frühjahr teils revidiert und ohnehin nicht von den üblichen Parametern bestimmt.

Nach dem BDEW-Jahresbericht zogen im Jahr 2021 sowohl Gas- als auch Stromverbrauch an. Im Zuge der Erholung stieg der Gesamt-Primärenergieverbrauch (im Folgenden: „PEV“) in Deutschland um 2,6% an, bleibt damit aber noch deutlich unter dem Wert des Vor-Pandemiejahres 2019. Verbrauchssteigernde Faktoren waren sowohl die wirtschaftliche Erholung als auch die im Vergleich zum Vorjahr kühlere Witterung. Im Jahresverlauf 2022 ist nunmehr eine deutliche Verbrauchsreduktion zu beobachten, diese erfolgt insbesondere bei industriellen Abnehmern, als auch bei Privatverbrauchern.

Richtet man den Fokus auf die einzelnen Primärenergieträger, so war 2021 Mineralöl mit einem Anteil von 31,8% nach wie vor der wichtigste in Deutschland. Der Verbrauch von Ottokraftstoff stieg leicht um 0,6%, der von Dieselkraftstoff sank um 1,0%. Der Absatz von leichtem Heizöl ging um 27,2% zurück, der von schwerem Heizöl hingegen stieg um knapp 47%. Die Lieferungen von Rohbenzin vor allem an die Chemische Industrie wuchsen um 12,4%.

2021 wurde 3,9% mehr Erdgas verbraucht als im Vorjahr. Hauptursache für dieses Plus war die in den ersten fünf Monaten des Jahres vergleichsweise kühle Witterung. Konjunkturelle Aufholprozesse in der Wirtschaft verstärkten diese Entwicklungen. Ab Jahresmitte führten gestiegene Preise zum Mehreinsatz anderer Energie-

träger zur Strom- und Wärme Gewinnung. In Summe wurde 2021 in Deutschland so viel Erdgas verbraucht wie zuletzt 2005/2006. Erdgas deckte den PEV Deutschlands 2021 mit einem Anteil von 26,7% zu mehr als einem Viertel. In keinem Jahr seit 1991 war der Erdgas-Anteil am PEV bisher so hoch ausgefallen.

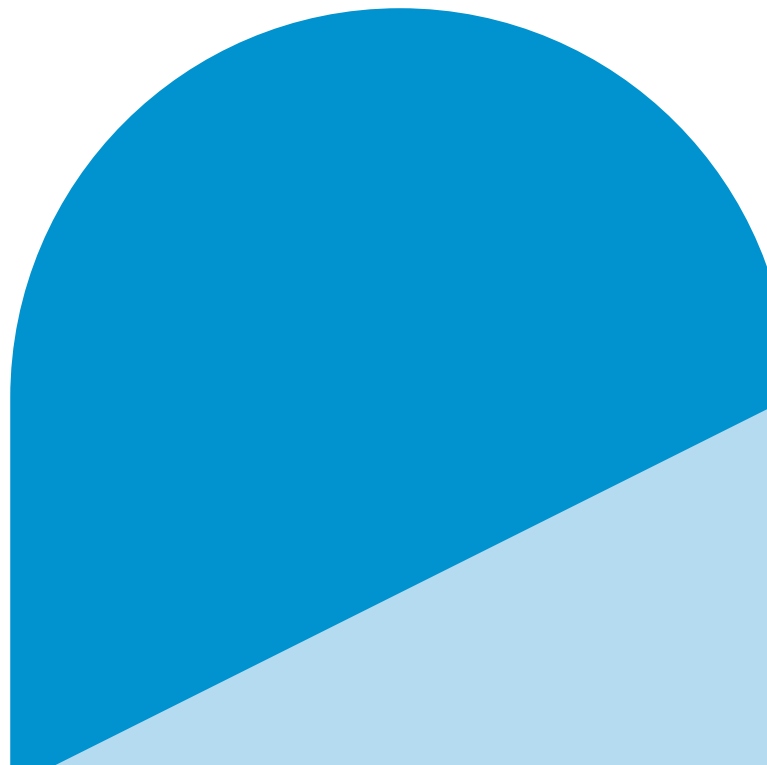
Der PEV aus Erneuerbaren Energien sank leicht um 0,2%. Die Biomasse, deren Anteil an den Erneuerbaren Energien bei über 50% liegt, verzeichnete zwar einen Verbrauchszuwachs von 4%. Bei den Windenergieanlagen an Land, aber auch auf See, kam es dagegen zu einem kräftigen Rückgang der Stromproduktion. Aus Sonnenenergie konnte wegen der 2021 etwas geringeren Globalstrahlung in Summe zwar mehr Strom durch Anlagenzubau, aber weniger Wärme gewonnen werden. Der Beitrag der Erneuerbaren zur Deckung des gesamten PEV erreichte 2021 einen Anteil von 16,1% (2020: 16,5%).

Der Verbrauch von Braun- und Steinkohle stieg insbesondere aufgrund des höheren Anteils zur Stromproduktion im Vergleich zu 2020 deutlich an. Ihr Gesamtanteil am PEV lag mit zusammen 17,9% somit wieder höher als der Beitrag der Erneuerbaren zum Primärenergieverbrauch. Ursächlich für diese Entwicklung war der Preisanstieg bei anderen Energieträgern sowie die witterungsbedingt geringere Stromeinspeisung aus Windenergieanlagen. Konjunkturelle Effekte ließen die Nachfrage der Eisen- und Stahlindustrie nach Kohle um 13% anwachsen.

Diese in der politischen Diskussion oftmals anders wahrgenommenen Relationen zeigen, dass die fossilen Brennstoffe absehbar weiter erforderlich sein werden. Die aktuell zusätzliche Zielsetzung der Reduktion des Gasverbrauches verkompliziert die Lage erheblich. Nicht zuletzt wären Gaskraftwerke eine technisch nützliche Methode der Stromproduktion bei einem weiter steigenden Anteil nicht planbarer Energieformen wie insbesondere Sonne und Wind. Außerdem wird der Primärenergieeinsatz zu erhöhen sein bei höherem Strombedarf, also der Erhöhung von Elektromobilität, der Produktion

von Heizwärme auf Strombasis (wie z.B. Wärmepumpen) und der Produktion von Wasserstoff.

Der Netzbetrieb soll durch die Einnahme von Netzentgelten kontinuierlich und angemessen finanziert werden. Die Netzentgelte werden von den staatlichen Regulierungsbehörden geprüft und beschlossen. Mittlerweile befindet sich die Systematik in der 3. Regulierungsperiode, diese dauert für die Gasnetze bis einschließlich 2022, für den Stromsektor ein Jahr länger. In dem Zusammenhang beteiligten sich die Gemeindewerke an mehreren, großen Prozessgemeinschaften. Nachdem das OLG Düsseldorf in mehreren Verfahren den Netzbetreibern zumindest überwiegend Recht gegeben hatte, wurden die Folgeverfahren beim Bundesgerichtshof jeweils zu Gunsten der Bundesnetzagentur entschieden. Offen ist dabei noch ein Verfahren um den Produktivitätsfaktor Strom. Es sind nunmehr neue Prozessgemeinschaften gebildet, weil für die 4. Regulierungsperiode eine weitere Absenkung der Eigenkapitalzinssätze erfolgt ist. Aus diesen leitet sich der aus Sicht der Regulierungsbehörden formell zulässige Gewinn in den Netzsparten her. Neben der allgemeinen Zinsentwicklung soll die Festlegung auch eine angemessene Risikoprämie und weitere Faktoren abbilden. Dabei findet das mit der geänderten Energiepolitik aus Sicht der Netzbetreiber deutlich gestiegene Risiko keine ausreichende Berücksichtigung, die Wirkungen des Krieges sind nunmehr noch hinzugetreten.



STROMVERSORGUNG

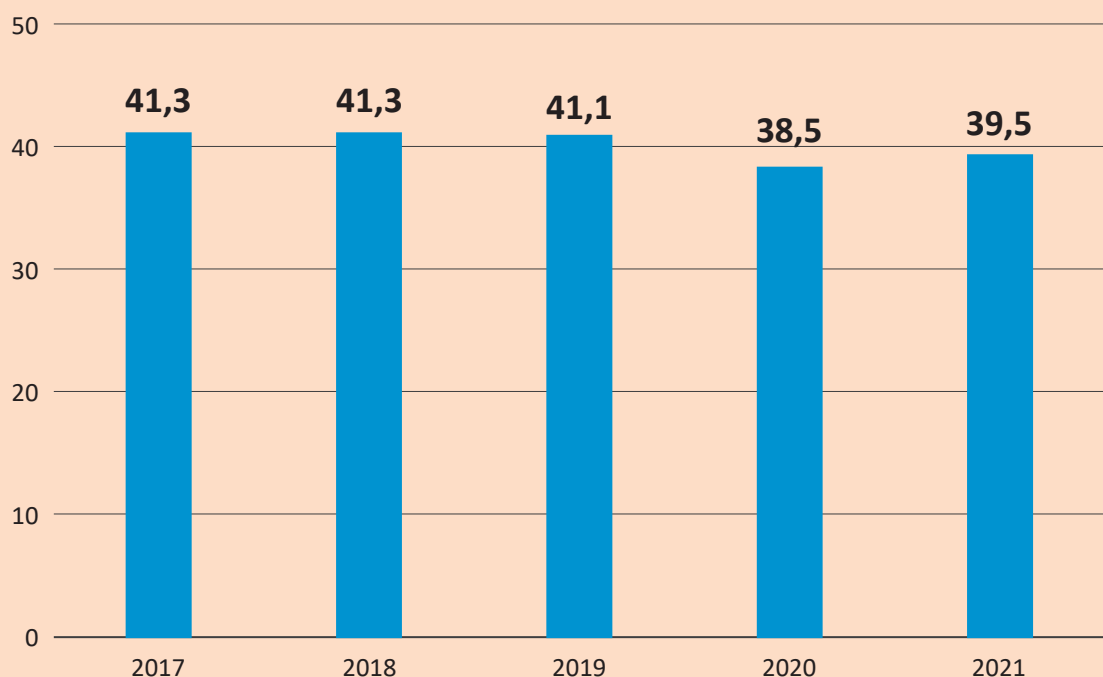
Als örtlicher Verteilnetzbetreiber betrieb die GWB KG seit jeher das Stromnetz im Kernort des Flecken Bovenden und Eddighausen, seit 2016 die GWB KG zusätzlich die Stromnetze in allen anderen Bovender Ortschaften übernommen und ist somit alleiniger Stromnetzbetreiber im gesamten Flecken.

Die Anzahl der Abnahmestellen für elektrische Energie beläuft sich auf rund 8.500 Messstellen.

Im Gegensatz zum Vorjahr stieg der Stromverbrauch gewerblicher Industriekunden netzseitig deutlich an, diese werden weitgehend von anderen Lieferanten bedient. Auch die kleineren Gewerbekunden zogen wieder spürbar an, die Gemeindewerke erzielten Zuwachs in ihrem Kernsegment der typischen Haushaltskunden. Insgesamt sind die Wirkungen der Corona-Situation geringer ausgefallen als erwartet und haben sich in 2021 wieder dem Vor-Coronajahr angenähert.

Der GWB-Stromvertrieb gewann insgesamt im Jahresverlauf 152 Kunden (+ 2,5%) hinzu, vorwiegend in der Grundversorgung. Hierbei trieben insbesondere gegen Jahresende die vielfachen Lieferstopps von teils zweifelhaften Discountanbietern den GWB neue Kunden zu. Auch bekommen die Gemeindewerke als örtlicher, kommunaler Versorger eine verstärkte Bedeutung und gelten als verlässlich, was aktuell verstärkt Menschen anspricht. So setzt sich der Kundenzuwachs in 2022 bisher fort. Die Strompreise konnten für 2021 und auch in 2022 unverändert gehalten werden. Erhöhte Beschaffungskosten glichen sich im laufenden Jahr mit der Halbierung der EEG-Umlage aus. Zur Mitte des Jahres 2022 wird die komplette Herausnahme der EEG-Umlage aus dem Strompreis eine vorübergehende Preisreduzierung bewirken.

Die nutzbare Stromabgabe im Netz der GWB ist im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um 2,6 % auf 39,5 Mio. Kilowattstunden (kWh) gestiegen.

Nutzbare Abgabe Strom in Mio. kWh



GASVERSORGUNG



In der Gasversorgung wurden bis 31.12.2015 der Kernort Bovenden sowie die Ortschaften Billingshausen und Eddighausen netztechnisch versorgt. 2016 hat die GWB KG zusätzlich die in den Ortschaften vorhandenen Gasnetze in Harste, Lenglern und Reyershausen übernommen. Damit vervollständigte die GWB KG ihre Funktion als alleiniger und vollumfänglicher Netzbetreiber für Strom, Gas und Wasser im gesamten Flecken Bovenden.

Das Erdgas-Leitungsnetz ist etwa 123 Kilometer lang.

Im Gassektor wirkte der kalte Winter zu Beginn des Jahres 2021 stark verbrauchsfördernd. Im Gesamtjahr waren die coronabedingten Einschränkungen ähnlich wie im Vorjahreszeitraum.

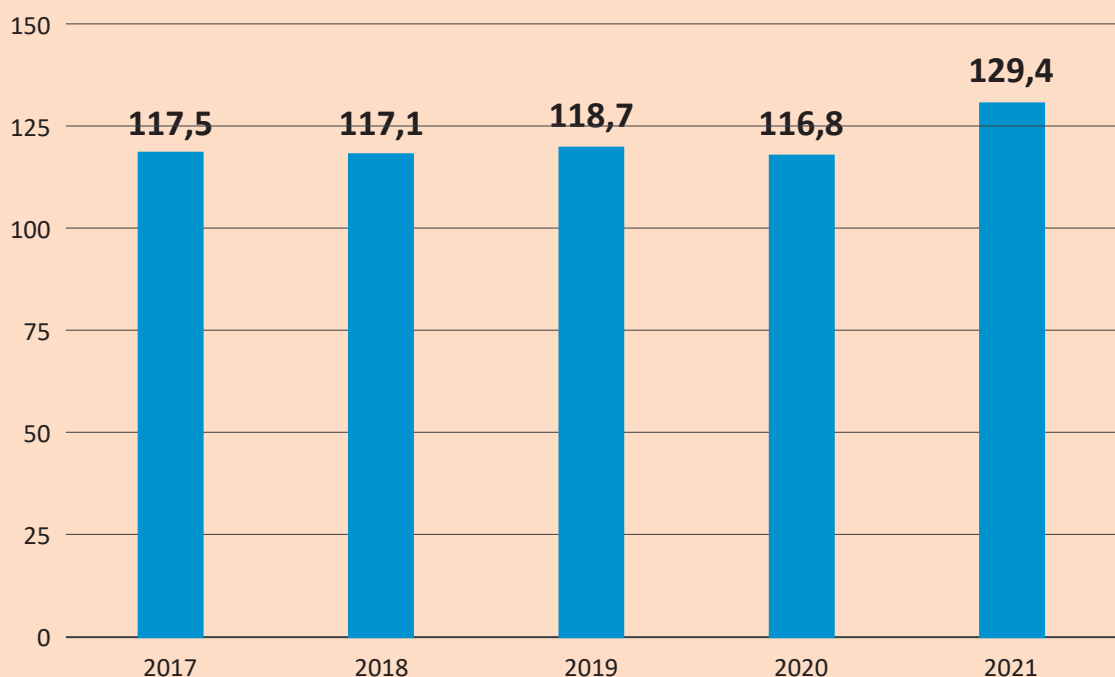
Bei der Kundenanzahl sind die Entwicklungen mit über 6% plus noch erfreulicher als im Stromgeschäft beschrieben, der Zuwachs verstärkt

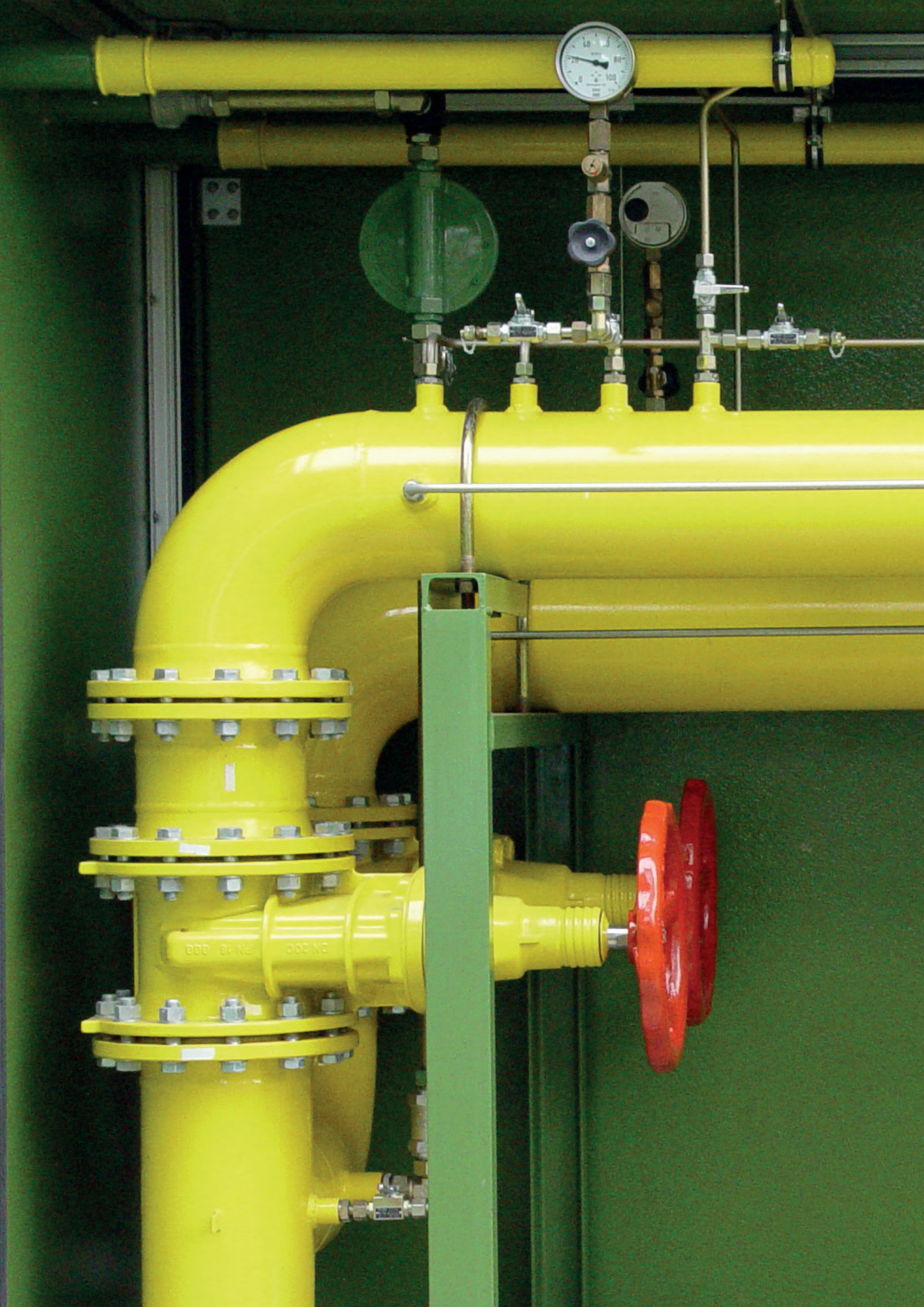
sich sogar im bisherigen Verlauf des Jahres 2022. Der GWB-Vertrieb versorgt im Netzgebiet des Flecken Bovenden nunmehr fast 80% aller Haushaltskunden.

Insgesamt erhöhte sich die Gasnetzmenge um 10,8%; der GWB-Vertrieb erhöhte seine Absatzmenge um 13,9%.

Nach der Gaspreisanhebung für 2021, musste zu Jahresbeginn 2022 auch aufgrund der nächsten Stufe des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG oder umgangssprachlich „CO₂-Steuer“) eine erneute, spürbare Preiserhöhung erfolgen. Diese Entwicklung wird sich in 2023 unabhängig von der Frage der Versorgungssicherheit dramatisch fortsetzen.

Nutzbare Abgabe Erdgas in Mio. kWh





WASSERVERSORGUNG

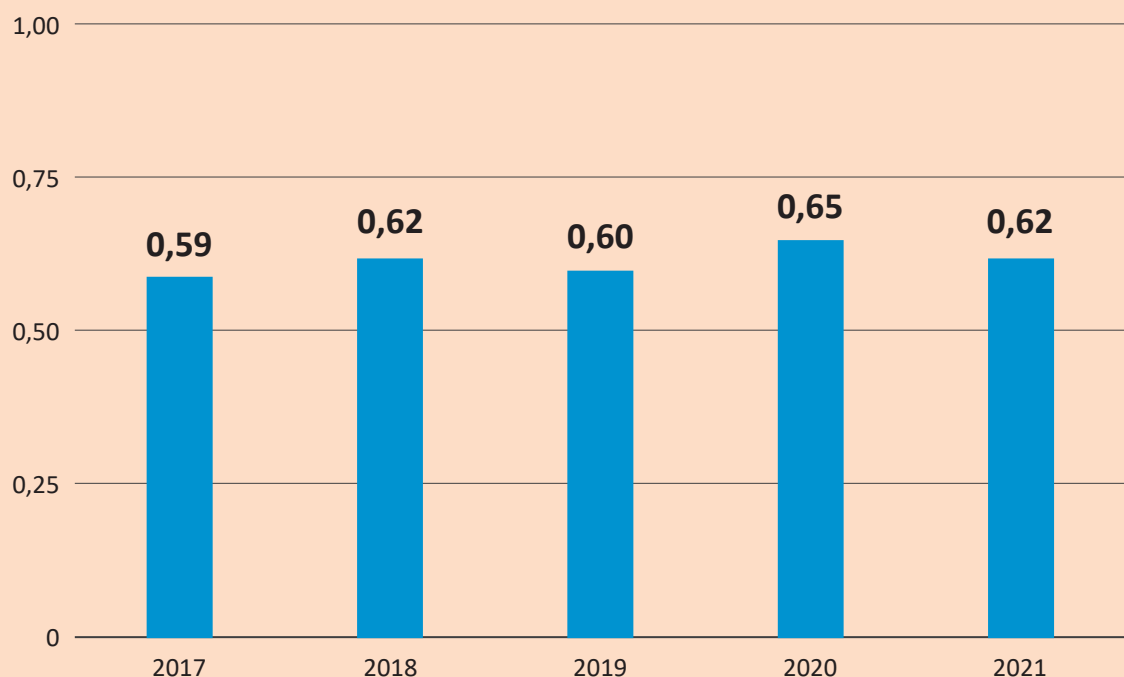
Seit dem Herbst 2018 liefern die Gemeindewerke Bovenden an alle Wasserkunden im Flecken Bovenden weiches Wasser, das zu 80 Prozent aus den Talsperren des Harzes stammt, 20 Prozent mit Göttinger Ursprung werden zugemischt. Damit verringerte sich die Gesamthärte des Bovender Trinkwassers von über 20 Grad deutscher Härte (°dH) auf etwa 7 Grad °dH.

Die GWB beziehen dieses Wasser von den Stadtwerken Göttingen, sind aber weiterhin vollständig die für die Wasserversorgung im Flecken Bovenden verantwortlich.

Insbesondere aufgrund der durch den niedersächsischen Landtag im Dezember 2020 beschlossenen Verdopplung der Wasserentnahmegebühr, musste zum 1. April 2021 eine deutliche Wasserpreiserhöhung erfolgen. Für einen gewöhnlichen Privathaushalt erhöhte sich der Wasserpreis pro abgenommenen Kubikmeter (oder pro 1.000 Liter Trinkwasser) von 1,92 Euro auf 2,05 Euro und der verbrauchsunabhän-

gige Grundpreis von 5,89 Euro auf 7,76 Euro pro Monat. In einem durchschnittlichen Drei-Personen-Haushalt im Einfamilienhaus mit einer Jahresabnahme von 132 Kubikmeter oder 132.000 Liter Wasser errechnet sich eine Mehrbelastung von rund 3,30 Euro im Monat. Für Bewohner eines Mehrfamilienhauses fällt die Kostensteigerung in der Regel geringer aus, da sich der Grundpreis auf mehrere Haushalte verteilt.

Der Wasserabsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr reduziert, die höhere Vorjahresmenge begründete sich mit dem Beginn der Corona-Pandemie.

Nutzbare Abgabe Wasser in Mio. m³



WÄRMEVERSORGUNG



Die Lieferung von Wärme sind bei den Gemeindewerken Bovenden ein wichtiger Bestandteil der regionalen und effizienten Energieversorgung.

Das erste Blockheizkraftwerk in Südniedersachsen wurde 1982 von den Gemeindewerken in Betrieb genommen. Seitdem ist der Geschäftsbereich kontinuierlich gewachsen.

Heute bieten die Gemeindewerke insbesondere für kleinere dezentrale Einheiten wie Wohnsiedlungen oder Neubaugebiete in der Fleckengemeinde ein breites Portfolio bei Wärme an. Ferner gehören im Ortszentrum gelegenen kommunalen und gewerblichen Einrichtungen sowie eine Seniorenwohnanlage zu den Wärmekunden der Gemeindewerke Bovenden.

Dabei wird in einem Heizwerk oder einer Heizzentrale Wärme erzeugt und über ein Leitungsnetz zu den Kunden transportiert.

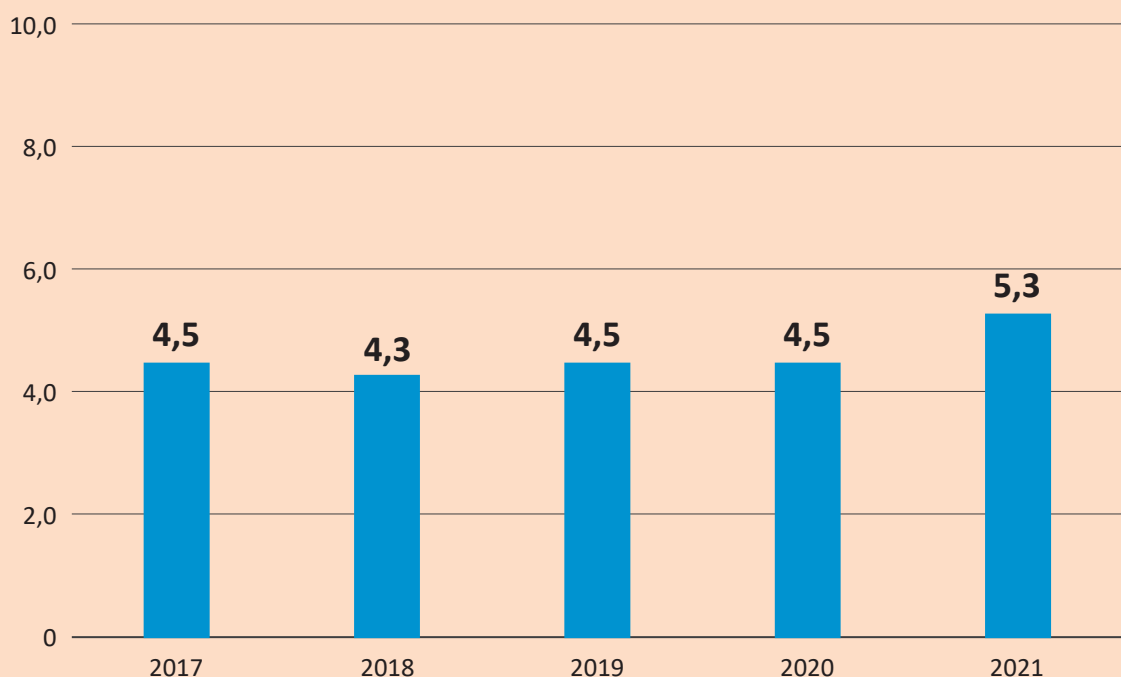
Mit der von den Gemeindewerken gelieferten Wärme werden dann die Objekte der Kunden beheizt und gleichfalls Warmwasser erzeugt.

Die angeschlossenen Gebäude verfügen in der Regel über Wärmeübergabestationen, die sehr wartungsarm betrieben werden können.

Auf die Wärmeversorgung der Gemeindewerke Bovenden ist Verlass. Durch redundante Systeme und den Einsatz moderner Überwachungstechnik ist auch bei extremer Witterung die Wärmeversorgung sichergestellt.

Die Absatzmenge in der Wärmesparte stieg witterungsbedingt und aufgrund der letzten Anschlüsse im Neubaugebiet Dannensee deutlich an.

Nutzbare Abgabe Wärme in MWh





JAHRESABSCHLUSS

FAKTEN UND ZAHLEN



FINANZTEIL

Seite 28 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Seite 30 Ausblick

Seite 32 Bilanz

Seite 34 Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Seite 36 Anlagennachweis

Seite 38 Erläuterungen zum Jahresabschluss

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die GWB setzt auf eine gezielte und effiziente Nutzung unternehmerischer Chancen sowie die Minimierung oder Vermeidung potentieller Risiken. Dazu wurde ein Risikomanagement-Handbuch implementiert, welches kontinuierlich geführt und analysiert wird.

Jedes unternehmerische Handeln birgt neben Chancen auch Risiken. Das Ziel der GWB ist es, Chancen erfolgsorientiert zu nutzen und möglichst frühzeitig Informationen über Risiken und die daraus resultierenden Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können.

Konjunkturrisiken

Die Risiken der konjunkturellen Entwicklung sind für die Gemeindewerke grundsätzlich von geringerer Bedeutung als der Witterungsverlauf. Konjunkturelle Abschwünge wirken sich im Ergebnis am stärksten in den Einnahmen der Stromnetzentgelte aus, diese Einbußen werden jedoch aufgrund der Regulierungssystematik in Folgejahren nachgeholt.

Derzeit ist aus bekannten Gründen die weitere konjunkturelle Entwicklung unkalkulierbar. Somit sind trotz der relativen Erholung der Industrie- und Sonderkunden Rückschläge nicht ausgeschlossen. Die Konjunkturrisiken und damit verbundene Ausfallrisiken bestehen fort.

Branchenrisiken

In der aktuellen Situation ist das überragende Branchenrisiko die Gefahr von Lieferunterbrechungen im Gasnetz. Die Folgen einer solchen Situation sind im Einzelnen derzeit nicht absehbar, nicht zuletzt beinhaltet dies erhebliche juristische und Haftungsfragen. In der weiteren Entwicklung sind möglicherweise zusätzlich Engpässe in der Stromversorgung zu befürchten. Die Branche steht somit vor schwierigen Monaten.

Durch die Anreizregulierungsverordnung werden die Netznutzungsentgelte im Strom- und Gasbereich reguliert. Dabei kommt es seit Längerem, insbesondere durch die mangelnde oder unzureichende Berücksichtigung von Tarif- und

Preissteigerungen, zu einer mindestens vorübergehenden Abkopplung von der tatsächlichen Kostenentwicklung. Dies stellt ein Risikopotential dar. Die Gesellschaft richtet daher ihr operatives Geschäft konsequent am Maßstab der Kosteneffizienz aus, ohne jedoch Qualitäts- und Sicherheitsaspekte zu vernachlässigen.

Marktrisiken

Das Vertriebsgeschäft wird vom wettbewerblichen Umfeld und der konjunkturellen Entwicklung beeinflusst. Für das Geschäftsjahr 2023 sind drastische Preissteigerungen absehbar. Dies führt einerseits zur Reduktion der Absatzmenge aufgrund von Einsparungen durch die Kundschaft. Andererseits werden Preiserhöhungen im Umfeld auch anderweitiger, deutlicher Inflationsentwicklung zwangsläufig zu Forderungsproblemen führen. Die Wechselbereitschaft der Kunden ist dabei stark abnehmend, ein umfangreicher Wettbewerb findet im Strom- und Gasbereich derzeit nicht statt. Im Gegenteil werden die Regelungen zur Grundversorgung verändert, was die Wirtschaftlichkeit dieser Kundengruppe beeinträchtigt. Aufgrund der hohen sozialen Bedeutung der Thematik sind weitere gesetzliche und politische Eingriffe zu erwarten.

Geschäftsrisiken

Ein momentan aufgrund der gerade für bestimmte Baumaterialien explodierenden Preise verstärkt auftretendes Risiko ist die Marktsituation bezogen auf die Anbieter von Tiefbauleistungen. Dabei stehen wir relativ wenigen Anbietern gegenüber, die Marktverhältnisse neigen in Richtung oligopolistischer Tendenzen. Dieses Risiko wird strategisch analysiert, eine kurzfristige Normalisierung der Verhältnisse scheint jedoch unwahrscheinlich.

Die Landeskartellbehörde Niedersachsen hat Ende 2019 eine flächendeckende Abfrage der Wasserpreise und diverser Daten der Wassersparte begonnen. Hierbei waren 2021 nochmals umfangreiche Zusatzmeldungen erforderlich. Eine weitere Rückmeldung oder Anforderung seitens der Behörde ist bis zur Erstellung dieses Jahresabschlusses nicht erfolgt. Ein potentiell-

les Risiko der Vorgabe einer Preisreduzierung besteht, wird aber aufgrund der geführten Gespräche und der Umstände bei den Gemeindewerken als gering eingeschätzt.

Gesamtrisiko

Die laufende Überprüfung der Risikosituation ergab, dass den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken im Berichtszeitraum nicht bestanden beziehungsweise derzeit nicht bestehen. Gleichwohl sind Auswirkungen von Corona- oder Kriegsfolgen auf das Jahresergebnis und strategische Anpassungen aufgrund dessen zu erwarten, bzw. wahrscheinlich. Durch operative Maßnahmen und bilanzielle Vorsorge in Form von Rückstellungen und Wertberichtigungen werden Risiken gemäß angemessener Eintrittswahrscheinlichkeit - soweit möglich - berücksichtigt.

Besonders bedeutend für das Geschäftsergebnis sind der Witterungsverlauf, Preisfluktuationen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten sowie politische und regulatorische Veränderungen und Eingriffe.



Das laufende Jahr 2022 ist von den Folgen der Pandemiesituation, Lieferproblemen und dem Krieg in der Ukraine überlagert und bestimmt sowohl die gesellschaftliche, als auch die ökonomische Lage. Verlässliche Prognosen sind derzeit kaum möglich, die Frage der Versorgungssicherheit steht klar über der nach dem Geschäftsergebnis. Somit steht für die kommunalen Energie- und Wasserversorger weiterhin die Aufrechterhaltung der unbedingten Versorgungssicherheit im Mittelpunkt.

Die aktuelle Konjunkturentwicklung wirkt auch auf das wirtschaftliche Ergebnis der Gemeindegewerke, wenn auch nur indirekt und bedingt. Etwaige Ausfälle in Netzentgelten werden in späteren Jahren nachgeholt, vertriebsseitig ist der Verbrauch der privaten Haushalte kontinuierlich. Der zu befürchtende, deutliche Anstieg der Forderungsausfälle ist bisher aufgeschoben, jedoch nunmehr stärker zu erwarten. Gleichwohl ist dies weiterhin zu beobachten und vorausschauend zu managen.

Vertriebsseitig ist die Einkaufssituation im Strom- und Gasmarkt besonders aufmerksam zu behandeln. Der aus dem Geschäftsbereich

Stromnetz neu herausgelöste Geschäftsbereich grundzuständiger Messstellenbetrieb wird auch aufgrund der gesetzlichen Preisobergrenze noch etliche Jahre Anlaufverluste verursachen. Die aktuelle Entwicklung des Unternehmens wird sorgfältig beobachtet, um rechtzeitig geeignete Maßnahmen zur Abwendung negativer Auswirkungen auf das Unternehmen einleiten zu können.

Die verabschiedete Wirtschaftsplanung 2022 geht von einem deutlich reduzierten Ergebnis aus. Das deutlich höhere Ergebnis von 2021 wird voraussichtlich nicht wiederholbar sein. Das Erreichen des Zieles des Wirtschaftsplanes ist aufgrund der vielfältigen Wirkungen und Unsicherheiten der aktuellen Lage offen, aber weiter durchaus möglich.

Auch unter Berücksichtigung der Einschätzung der besonderen wirtschaftlichen Lage und den damit verknüpften Risiken wird für das aktuelle Geschäftsjahr und das Folgejahr 2023 wieder jeweils ein positives Unternehmensergebnis erwartet.





der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

[illegible]

PASSIVSEITE

Stand 31.12.2021

EUR

Stand 31.12.2020

A. Eigenkapital

I. Kapitalanteile der Kommanditisten	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Rücklage der Kommanditisten	7.018.034,28	7.018.034,28
III. Jahresüberschuss	753.298,83	1.048.813,45
	9.771.333,11	10.066.847,73

B. Sonderposten für Investitionszuschüsse

C. Empfangene Ertragszuschüsse

D. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen	124.424,80	57.027,80
2. Sonstige Rückstellungen	805.233,93	347.366,29
	929.658,73	404.394,09

E. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	924.000,00	1.020.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	878.715,42	548.210,27
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	28.780,22	80.613,32
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.074.933,29	1.215.249,41
	2.906.428,93	2.864.073,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2021 der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	15.115.911,95	14.489.899,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	79.343,86	87.368,77
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.252.654,37	8.517.819,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.920.479,27	1.794.699,80
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	812.870,52	796.930,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	253.128,77	239.989,10
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.064.785,44	1.069.009,20
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	926.794,18	929.522,69
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.477,66	15.981,62
Ergebnis vor Steuern	950.065,60	1.213.315,84
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	195.109,00	164.077,20
10. Ergebnis nach Steuern	754.956,60	1.049.238,64
11. Sonstige Steuern	1.657,77	425,19
12. Jahresüberschuss	753.298,83	1.048.813,45



Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2021	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	726.742,96	0,00	0,00	679,60	726.063,36
	726.742,96	0,00	0,00	679,60	726.063,36
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	371.234,83	39.412,29	0,00	0,00	410.647,12
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.621.784,34	54.819,62	77.225,07	0,00	2.753.829,03
3. Verteilungsanlagen	40.430.345,41	697.233,77	49.034,26	28.376,56	41.148.236,88
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	733.696,72	19.702,15	0,00	9.573,82	743.825,05
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	126.259,33	48.251,54	-126.259,33	0,00	48.251,54
	44.283.320,63	859.419,37	0,00	37.950,38	45.104.789,62
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
	45.035.063,59	859.419,37	0,00	38.629,98	45.855.852,98



Abschreibungen					Restbuchwerte	
01.01.2021	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
676.904,45	12.158,01	0,00	679,60	688.382,86	37.680,50	49.838,51
676.904,45	12.158,01	0,00	679,60	688.382,86	37.680,50	49.838,51
172.529,26	6.806,76	0,00	0,00	179.336,02	231.311,10	198.705,57
1.638.097,06	97.812,88	0,00	0,00	1.735.909,94	1.017.919,09	983.687,28
28.224.453,97	899.819,76	0,00	25.983,29	29.098.290,44	12.049.946,44	12.205.891,44
576.969,69	48.188,03	0,00	9.573,82	615.583,90	128.241,15	156.727,03
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.251,54	126.259,33
30.612.049,98	1.052.627,43	0,00	35.557,11	31.629.120,30	13.475.669,32	13.671.270,65
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
31.288.954,43	1.064.785,44	0,00	36.236,71	32.317.503,16	13.538.349,82	13.746.109,16

1. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist nach gesetzlichen Vorschriften (HGB, EnWG), sowie denen des Gesellschaftsvertrages für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Es handelt sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des HGB. Die damit grund-

sätzlich verbundenen Rechtsfolgen führen jedoch bei der Gesellschaft zu keinen Vereinfachungen, da nach gesellschaftsrechtlichen Vorgaben immer die Regelungen für große Kapitalgesellschaften angewandt werden müssen.

Der Jahresabschluss ist unter der Prämisse der Unternehmensfortführung erstellt worden.

2. Erläuterung zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer bewertet. Bei selbst erstellten Anlagen sind bis 2011 direkt zurechenbare Kosten aktiviert worden. Regiekosten als Teil der bezogenen Leistungen werden in angemessenem Umfang aktiviert.

Die Finanzanlagen des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Zum Bilanzstichtag wurden keine Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe vorgehalten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bewertet.

Zweifelhafte Forderungen wurden einzelwertberichtigt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten und der Kassenbestand sind mit dem Nennwert angesetzt worden.

Die neu vereinnahmten Ertragszuschüsse und Sonderposten für Investitionszuschüsse werden jährlich linear über Zeiträume von 25 Jahren aufgelöst, die Auflösung der Altbestände erfolgt gemäß der damaligen Abschreibungsdauer für Anlagegüter.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Angaben zu wesentlichen Positionen der Bilanz

Die Gliederung sowie die Entwicklung des Anlagevermögens gehen aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel hervor.

Die Finanzanlagen betreffen einen Geschäftsanteil von 100 % an der Gemeindewerke Bovenden Verwaltung GmbH (Stammkapital: 25 TEUR).

Für sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände liegt die Restlaufzeit unter einem Jahr vor.

Das Festkapital beträgt laut § 4 des Gesellschaftsvertrages 2.000 TEUR. Am Festkapital der Gesellschaft sind der Flecken Bovenden (60

%), die SWN Stadtwerke Northeim GmbH (20 %) (nachfolgend: „SWN“) sowie die Harz Energie GmbH & Co. KG (20 %) beteiligt. Die Gemeindewerke Bovenden Verwaltung GmbH als Komplementärin hält keinen Geschäftsanteil.

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 01. Juli 2021 erfolgte die Vollausschüttung des Jahresüberschuss 2020.

Die Steuerveranlagung des Geschäftsjahres 2020 erfolgte im Februar 2022. Die zum Bilanzstichtag für das Geschäftsjahr 2020 gebildete Rückstellung für ausstehende Gewerbesteuer in Höhe von insgesamt 57 TEUR entsprach fast exakt dieser Veranlagung. Für das Geschäftsjahr 2021 war eine weitere Rückstellung für ausstehende Gewerbesteuer in Höhe von 67 TEUR zu bilden.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten:

ausstehende Rechnungen	239 TEUR
Regulierungskonten	103 TEUR
Drohverlust	330 TEUR

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

	Fristigkeit			Geamt
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	
gegenüber Kreditinstituten	96	828	444	924
Vorjahr	96	924	540	1.020
aus Lieferungen/Leistungen	879	0	0	879
Vorjahr	548	0	0	548
gegenüber Gesellschaftern	29	0	0	29
Vorjahr	81	0	0	81
Sonstige Verbindlichkeiten	1.075	0	0	1.075
Vorjahr	1.215	0	0	1.215

(alle Werte in TEUR)

4. Angaben zu wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

	Einheit	2021	2020
Stromversorgung	TEUR	8.457	8.538
Gasversorgung	TEUR	3.312	2.769
Wasserversorgung	TEUR	1.697	1.593
Wärmeversorgung	TEUR	558	527
grundzuständiger Messstellenbetrieb	TEUR	32	30
Nebengeschäfte	TEUR	1.060	1.033
Umsatzerlöse gesamt	TEUR	15.116	14.490

(alle Werte in TEUR)

Im Materialaufwand sind Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug enthalten. Daneben Nutzungsentgelte gegenüber vorgelagerten Netzbetreibern, sowie mit dem Netzbetrieb verbundene Aufwendungen wie Zahlungen an Stromeinspeiser nach EEG-Umlagenmechanismus. Im Übrigen handelt es sich vorwiegend um Fremdleistungen für Förderungs-, Umspannungs-, Speicher- und Verteilungsanlagen. Zusätzlich sind hier Aufwendungen aus der Personalverrechnung gegenüber der SWN integriert, welche sich aus den Dienstleistungen ergeben, die die SWN für die GWB KG erbringt.

Die Konzessionsabgaben auf Strom-, Gas- und Wasserlieferungen in Höhe von 525 TEUR (Vorjahr 488 TEUR) werden ebenfalls unter den Materialaufwendungen ausgewiesen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. die EDV-Kosten, Mieten, Beratungskosten und Sofortabschreibungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 EUR enthalten. Wesentliche Positionen ergeben sich aus den Sachkostenverrechnungen der SWN aufgrund der Vereinbarungen in Betriebsführungs- und Dienstleistungsverträgen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen entwickelten sich wie folgt:

		2021	2020
Planmäßige Normalabschreibungen	TEUR	1.065	1.069

5. Geschäfte größeren Umfangs und finanzielle Verpflichtungen

Als Geschäfte größeren Umfangs mit Gesellschaftern sind sowohl der Personalgestellungsvertrag als auch die Dienstleistungs- und Betriebsführungsverträge mit der SWN Stadtwerke Northeim GmbH zu erwähnen.

Die Gemeindewerke Bovenden stellen ihr ganzes Personal der SWN zur Verfügung und diese leistet die kaufmännische und technische Betriebsführung mit ihrer gesamten Organisationsstruktur.

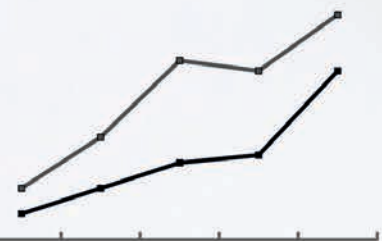
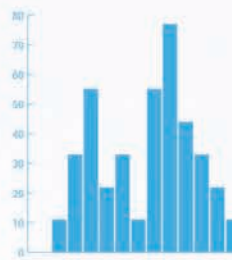
6. Gewinnverwendung

Vom Jahresüberschuss in Höhe von 753.298,83 EUR soll gemäß dem Vorschlag der Geschäftsführung ein Betrag in Höhe von 500.000,00 EUR an die Gesellschafter ausgeschüttet werden. Der Restbetrag in Höhe von 253.298,83 EUR soll den Kommanditrücklagen zugeführt werden.



TÄTIGKEITSABSCHLÜSSE

nach § 6 b Abs. 3 EnWG



Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVSEITE

	Stand 31.12.2021 EUR	Stand 31.12.2020 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	698,81	3.183,46
II. Sachanlagen	4.549.410,72	4.621.897,47
III. Beteiligungen	7.300,00	7.300,00
	4.557.409,53	4.632.380,93
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	166.884,10	78.676,55
2. Forderungen gegen Gesellschafter	74.427,82	109.302,18
3. Sonstige Vermögensgegenstände	43.267,62	99.031,15
4. Verrechnungsposten Unbundling	483.864,78	785.774,33
	768.444,32	1.072.784,21
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	900.000,00	700.000,00
	900.000,00	700.000,00
Summe der Aktiva	6.225.853,85	6.405.165,14

PASSIVSEITE

	Stand 31.12.2021 EUR	Stand 31.12.2020 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	70.000,00	70.000,00
II. Rücklage der Kommanditisten	4.088.493,55	4.088.493,55
III. Jahresüberschuss	91.600,03	285.008,65
	4.250.093,58	4.443.502,20
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.132.665,02	1.078.099,66
C. Empfangene Ertragszuschüsse	-	1.224,99
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	22.809,15	14.737,70
2. Sonstige Rückstellungen	114.406,79	121.172,31
	137.215,94	135.910,01
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	462.000,00	510.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	124.288,56	19.505,71
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-	-
4. Sonstige Verbindlichkeiten	119.590,75	216.922,57
	705.879,31	746.428,28
Summe der Passiva	6.225.853,85	6.405.165,14

Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	3.360.958,66	3.659.162,75
zzgl. Abgabe von Energie an andere Betriebszweige	1.860.053,31	1.890.759,12
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.254,04	15.905,33
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.825.104,81	4.018.026,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	573.142,13	578.440,60
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.142,84	-5.081,10
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.076,58	3.216,83
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	374.478,03	365.607,29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	332.868,71	268.879,37
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.064,75	8.744,10
Ergebnis vor Steuern	115.673,84	327.993,67
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23.366,19	42.389,47
10. Ergebnis nach Steuern	92.307,65	285.604,20
11. Sonstige Steuern	707,62	595,55
12. Jahresüberschuss	91.600,03	285.008,65



Abschreibungen					Restbuchwerte	
01.01.2021	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
187.373,09	3.705,32	0,00	319,41	190.759,00	698,81	3.183,46
187.373,09	3.705,32	0,00	319,41	190.759,00	698,81	3.183,46
1.436,74	405,32	0,00	0,00	1.842,06	33.000,09	14.881,63
266.646,78	16.583,22	0,00	0,00	283.230,00	289.427,72	306.010,94
8.162.815,23	335.875,35	0,00	2.540,00	8.496.150,58	4.169.061,81	4.247.263,92
201.329,36	17.908,82	0,00	2.820,52	216.417,66	37.285,35	49.085,97
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.635,75	4.655,01
8.632.228,11	370.772,71	0,00	5.360,52	8.997.640,30	4.549.410,72	4.621.897,47
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.300,00	7.300,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.300,00	7.300,00
8.819.601,20	374.478,03	0,00	5.679,93	9.188.399,30	4.557.409,53	4.632.380,93

Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVSEITE	Stand 31.12.2021 EUR	Stand 31.12.2020 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.529,64	3.185,21
II. Sachanlagen	3.317.662,88	3.398.634,22
III. Finanzanlagen	2.150,00	2.150,00
	3.321.342,52	3.403.969,43
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109.441,58	82.455,41
2. Forderungen gegen Gesellschafter	33.254,99	58.484,73
3. Sonstige Vermögensgegenstände	19.976,88	41.208,96
4. Verrechnungsposten Unbundling	613.526,77	316.977,93
	776.200,22	499.127,03
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	700.000,00	700.000,00
	700.000,00	700.000,00
Summe der Aktiva	4.797.542,74	4.603.096,46

PASSIVSEITE

	Stand 31.12.2021 EUR	Stand 31.12.2020 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	100.000,0	100.000,0
II. Rücklage der Kommanditisten	2.929.540,73	2.929.540,73
III. Jahresüberschuss	47.110,88	56.913,72
	3.076.651,61	3.086.412,48
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	853.746,27	744.158,87
C. Empfangene Ertragszuschüsse	116.089,80	128.589,95
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	7.105,61	2.953,72
2. Sonstige Rückstellungen	148.424,29	88.112,30
	155.529,90	91.066,02
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	462.000,00	510.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128.906,44	19.682,84
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-	-
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.618,72	23.186,30
	595.525,16	552.869,14
Summe der Passiva	4.797.542,74	4.603.096,46

Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	692.052,47	638.909,32
zzgl. Abgabe von Energie an andere Betriebszweige	928.486,21	864.296,66
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.237,47	5.635,01
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	772.167,44	644.785,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	346.667,94	313.224,90
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-245,71	-603,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.448,66	1.460,47
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	277.729,52	277.860,65
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	163.693,95	199.155,79
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.812,48	7.221,08
Ergebnis vor Steuern	59.501,87	65.736,30
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.019,41	8.495,68
10. Ergebnis nach Steuern	47.482,46	57.240,62
11. Sonstige Steuern	371,58	368,87
12. Jahresüberschuss	47.110,88	56.871,75



Abschreibungen					Restbuchwerte	
01.01.2021	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
372.263,87	1.655,57	0,00	142,72	373.776,72	1.529,64	3.185,21
372.263,87	1.655,57	0,00	142,72	373.776,72	1.529,64	3.185,21
1.119,93	181,10	0,00	0,00	1.301,03	18.282,21	10.186,73
146.602,21	8.711,23	0,00	0,00	155.313,44	114.948,19	123.659,42
7.052.189,17	253.878,36	0,00	11.821,11	7.294.246,42	3.158.342,71	3.228.857,81
145.503,24	13.303,26	0,00	1.776,06	157.030,44	26.089,77	35.930,26
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.345.414,55	276.073,95	0,00	13.597,17	7.607.891,33	3.317.662,88	3.398.634,22
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.150,00	2.150,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.150,00	2.150,00
7.717.678,42	277.729,52	0,00	13.739,89	7.981.668,05	3.321.342,52	3.403.969,43

Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVSEITE	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	-	-
II. Sachanlagen	-	-
III. Finanzanlagen	-	-
	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.185,18	49.849,33
2. Forderungen gegen Gesellschafter	-	4.461,29
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.531,05	1.700,21
4. Verrechnungsposten Unbundling	-	-
	66.716,23	56.010,83
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	50.000,00	50.000,00
	50.000,00	50.000,00
Summe der Aktiva	116.716,23	106.010,83

PASSIVSEITE

	Stand 31.12.2021 EUR	Stand 31.12.2020 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	30.000,00	30.000,00
II. Rücklage der Kommanditisten	-	-
IV. Jahresüberschuss	- 15.820,60	- 55.863,39
	14.179,40	- 25.863,39
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	-	-
C. Empfangene Ertragszuschüsse	-	-
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	-	-
2. Sonstige Rückstellungen	2.674,17	3.866,00
	2.674,17	3.866,00
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	803,95	547,84
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-	-
4. Sonstige Verbindlichkeiten	-264,73	966,87
5. Verrechnungsposten Unbundling	99.323,44	126.493,51
	99.862,66	128.008,22
Summe der Passiva	116.716,23	106.010,83

Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	31.533,46	29.992,01
zzgl. Abgabe von Energie an andere Betriebszweige	46.498,34	36.313,07
2. Sonstige betriebliche Erträge	78.031,80	66.305,08
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21,31	7,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	48.825,62	49.888,42
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-749,36	1.620,79
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	188,08	108,38
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.315,80	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	44.218,76	70.541,48
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29,14	0,00
Ergebnis vor Steuern	-15.817,55	-55.861,21
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	- 15.817,55	- 55.861,21
11. Sonstige Steuern	3,05	2,18
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 15.820,60	- 55.863,39



Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Anlagennachweis

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	01.01.2021	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verteilungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.315,80	0,00	0,00	1.315,80
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	1.315,80	0,00	0,00	1.315,80
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	1.315,80	0,00	0,00	1.315,80

Abschreibungen					Restbuchwerte	
01.01.2021	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	1.315,80	0,00	0,00	1.315,80	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	1.315,80	0,00	0,00	1.315,80	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	1.315,80	0,00	0,00	1.315,80	0,00	0,00

GESCHÄFTSBERICHT 2021

der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

HERAUSGEBER

Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG
Rathausplatz 1
37120 Bovenden

Telefon: (05 51) 90 03 33 -0

www.gemeindewerke-bovenden.de

Sitz der Gesellschaft: Bovenden

Eingetragen im: HRB 200692 Amtsgericht Göttingen

Persönlich haftende Gesellschafterin (pHG):

Gemeindewerke Bovenden Verwaltung GmbH

Sitz der Gesellschaft: Bovenden

Eingetragen im: HRB 201613 Amtsgericht Göttingen

Geschäftsführer: Frank Berlin, Sascha Schwerin

Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Brandes

REDAKTION UND GESTALTUNG

Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

Finanzbuchhaltung und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: info@gemeindewerke-bovenden.de

BILDNACHWEIS

Gemeindewerke Bovenden

Adobe Stock (stock.adobe.com):

©stock.adobe.com/Smileus | 83369867 | Titel

©stock.adobe.com/Tetiana | 275801593 | S. 4

©stock.adobe.com/ABCDstock | 498535174 | S. 19

©stock.adobe.com/alexanderuhrin | 336087121 | S. 23

©stock.adobe.com/Wellnhofer Designs | 224603671 | S. 25

©stock.adobe.com/pressmaster | 47368184 | S. 27

©stock.adobe.com/Corgarashu | 1873370 | S. 31

©stock.adobe.com/xyz+ | 294006650 | S. 43

©stock.adobe.com/antishock | 211231249 | Layout, div.

Der Geschäftsbericht bezieht sich auf Frauen und Männer gleichermaßen. Aus Gründen der Vereinfachung und der Lesefreundlichkeit wurde auf eine geschlechtssensible Formulierung im Fließtext überwiegend verzichtet.